



EUROPA: TÜRKEI

KAPPADOKIEN

- > Wanderungen durch Rosental & Liebestal
- > Unterirdische Stadt Kaymaklı
- > Höhlenkirchen im Ihlara-Tal
- > UNESCO-Welterbe Göreme
- > Standorte Mustafapaşa und Uçhisar

Wandern auf dem Coast Path, ein Weg, der einst zur Kontrolle des Schmuggels an der zerklüfteten Küste angelegt wurde, ist ein unvergessliches Erlebnis. Raue Klippen und goldene Sandstrände wechseln ab mit Steilküsten und heckendurchzogenem Farmland. Natursteinhäuser ergänzen sich mit farbenprächtigen Fischerkaten. Der Golfstrom beschert Cornwall ein ganzjährig mildes Klima mit den meisten Sonnenstunden Großbritanniens. Immer blüht etwas, auch viele mediterrane und subtropische Pflanzen – nicht nur in den berühmten Gärten, sondern im ganzen Land. Die Luft ist klar; das helle Licht und die glasklaren Kontraste an Orten wie St Ives ziehen seit über 100 Jahren Künstler an. Legendäre Burgen, prähistorische Monumente und die Ruinen der Zinnminen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. In Bodmin lernen wir das Inland, im Gegensatz zur Küste, als eher rau und mystisch kennen mit weiten, einsamen Hochmoorlandschaften und skurrilen Sandsteinformationen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Kappadokien

Am Flughafen Kayseri werden wir von unserem Guide empfangen und fahren gemeinsam hinein ins Land der Feenkamine. Nach rund einer Stunde Fahrt erreichen wir Mustafapaşa, ein ehemals griechisches Dorf, das früher Sinasos hieß. Zwischen alten Steinhäusern und Residenzen mit kunstvoll gemeißelten Fassaden kommen wir in Kappadokien an und beziehen unser Hotel für die ersten drei Nächte.

Fahrt: ca. 80 km | ca. 1 Std.

Unterkunft: Lofi Cave Hotel in Mustafapaşa/Ürgüp

2. Reisetag: Zu Fuß durch das ländliche Kappadokien

Unsere erste Wanderung startet direkt vor der Hoteltür. Wir schlendern durch die Gassen von Mustafapaşa, lassen das Dorf hinter uns und tauchen ein in die stille, fast unwirkliche Landschaft Kappadokiens. Unser erstes Ziel ist die Mory-Statue, eine einzigartige Felsformation, die an eine Zeus-Statue erinnert und auf einem Hügel thront, dessen Oberfläche an den Mars denken lässt. Ein besonderer Ort, der nur von wenigen Kappadokien-Reisenden besucht wird. Von hier genießen wir weite Blicke über Mustafapaşa und das Umland. Die Route folgt einem kleinen Bachlauf durch das grüne Pancarlık-Tal und vorbei an Spuren des traditionellen Dorflebens, das hier bis heute weiterlebt. Wir besuchen eine versteckte, klosterähnliche Felsanlage und entdecken im Üzengi-Tal die jahrhundertealten Taubenhäuser im Fels. Einst wurde hier der Taubenkot gesammelt, der den Dorfbewohnern natürlichen Dünger für ihre Weinberge lieferte – ein besonderes Zeugnis des alten ländlichen Lebens und der landwirtschaftlichen Traditionen Kappadokiens. Zum Mittagessen kehren wir in einem kleinen Restaurant ein, das mitten im Tal von einer einheimischen Familie betrieben wird. Gestärkt wandern wir zurück nach Mustafapaşa, wo unsere Tour am Hotel endet.

Wanderung: ca. 12-14 km | ca. 5-6 Std.

Unterkunft: Lofi Cave Hotel in Mustafapaşa/Ürgüp | Verpflegung: F, M

3. Reisetag: Kappadokiens Unterwelt & grüne Schluchten

Heute geht es wortwörtlich in die Tiefe. Nach dem Frühstück fahren wir ins berühmte Ihlara-Tal. Unterwegs besuchen wir die unterirdische Stadt Kaymaklı, die sich rund 65 Meter in den Fels gräbt. Ställe, Weinkeller, Lagerräume, Speisesäle, Kirchen, sogar eine Missionsschule mit Studierzimmern können wir hier finden. 1964 wurde die beeindruckende Stadt für die Besucher geöffnet, bis heute sind nur 5 % öffentlich zugänglich und verschaffen uns einen Eindruck von den gewaltigen Dimensionen. Anschließend wandern wir durch das Ihlara-Tal, eine grüne Schlucht entlang des Melendiz-Flusses und bekannt für seine Steilwände mit frühchristlichen Siedlungen und Höhlenkirchen mit farbenprächtigen Fresken. Besonders sehenswert sind die Ağaçalı-Kirche, die Kokar-Kirche und die Yılanlı-Kirche. In Belisırma legen wir eine Mittagspause in einem der Restaurants direkt am Melendiz-Fluss ein. Von Belisırma geht es weiter nach Selime. Wer mag, kann die Strecke zu Fuß wandern oder den Transfer nutzen. In Selime erkunden wir gemeinsam die Selime-Kathedrale, ein gewaltiges Labyrinth aus Höhlen und Gängen im Fels

Wanderung: ca. 8 km | ca. 3-4 Std.

Optionale Wanderung von Bellisırma bis Sellime: zusätzlich ca. 6 km | ca. 2 Std.

Fahrt: ca. 95 km | ca. 1-2 Std.

Unterkunft: Lofi Cave Hotel in Mustafapaşa/Ürgüp | Verpflegung: F, LP

4. Reisetag: Töpferkunst, Feenkamine & Fahrt nach Uçhisar

Wer möchte, kann diesen Tag mit einer unvergesslichen Heißluftballonfahrt bei Sonnenaufgang starten. In den frühen Morgenstunden gibt es die Gelegenheit, die einzigartige Landschaft Kappadokiens aus ihrer spektakulärsten Perspektive zu erleben. Nach dem Frühstück besuchen wir Ürgüp, einst bedeutendes byzantinisches Zentrum, heute bekannt für seine Steinhäuser, Cafés und kappadokischen Weine. Weiter geht es nach Avanos, seit über 3.000 Jahren ein bedeutendes Zentrum der Töpferkunst. In einem traditionellen Töpferatelier schauen wir den begabten Kunsthandwerkern über die Schulter. Am Nachmittag schnüren wir die Wanderschuhe. In Zelve besuchen wir zunächst das historische Freilichtmuseum und wandern anschließend über den Paşabağ, berühmt für seine außergewöhnlichen Feenkamine, bis ins historische Dorf Çavuşin – vorbei an alten Höhlenwohnungen und bizarren Tuffsteinformationen. Ein kurzer Transfer bringt uns anschließend nach Uçhisar, unserem Zuhause für die kommenden vier Nächte.

Wanderung: ca. 4-5 km | ca. 1,5 Std.

Unterkunft: Flavia Cappadocia Hotel in Uçhisar/Nevşehir Merkez | Verpflegung: F

5. Reisetag: Byzantinische Fresken & Tal der Schwerter

Ein kurzer Transfer bringt uns am Morgen zum weltberühmten Freilichtmuseum von Göreme. Das UNESCO-Welterbe versammelt in den Fels gehauene Kirchen und Kapellen, deren byzantinische Fresken in kräftigen Farben leuchten. Danach beginnt unsere Wanderung durch das Meskendir-Tal mit seinen alten Höhlenwohnungen und weiter durch das Kılıçlar Vadisi, das Tal der Schwerter, bis ins Görkündere-Tal. Auch als "Liebestal" bekannt, gehört es zu den eindrucksvollsten Tälern Kappadokiens und begeistert mit außergewöhnlichen Feenkaminen und spektakulären Felsformationen. Zum Abschluss steigen wir hinauf zum berühmten Sunset Point von Göreme, bevor unsere Tour im Ortszentrum endet und uns ein kurzer Transfer zurück nach Uçhisar bringt.

Wanderung: ca. 12-14 km | ca. 5-6 Std.

Unterkunft: Flavia Cappadocia Hotel in Uçhisar/Nevşehir Merkez | Verpflegung: F, LP

6. Reisetag: Rundwanderung: Weißes Tal und Taubental

Heute starten wir wieder direkt in Uçhisar. Unsere Rundwanderung führt uns zunächst ins Akvadi, das Weiße Tal, das ein altes Flussbett folgt und heute für seine schönen Weinberge bekannt ist. Das Tal zählt zu den schönsten Landschaften Kappadokiens und fasziniert mit natürlichen Felsformationen und seiner stillen Atmosphäre. In Göreme legen wir unsere Mittagspause ein, bevor wir am Nachmittag durch das Güvercinlik-Tal, das Taubental wandern. Entlang des Weges sehen wir immer wieder die in Fels gehauenen Taubenhäuser, natürliche Tunnel und Spuren des traditionellen Höhlenlebens. Während der gesamten Wanderung begleiten uns herrliche Ausblicke auf die Burg von Uçhisar und die umliegende Landschaft. Am Ende des Tals erreichen wir wieder Uçhisar. Wer noch Energie hat, bummelt durch die Gassen oder erkundet die Umgebung rund um die Burg.

Wanderung: ca. 12-14 km | ca. 5-6 Std.

Unterkunft: Flavia Cappadocia Hotel in Uçhisar/Nevşehir Merkez | Verpflegung: F, LP

7. Reisetag: Kappadokiens Farbenspiel zum Abschluss

Für den Abschluss haben wir uns zwei der schönsten und bekanntesten Täler Kappadokiens aufgehoben. Nach einem kurzen Transfer nach Çavuşin wandern wir durch das Rosental und das Rote Tal, wo der Tuffstein in Rot-, Rosa- und Gelbtönen leuchtet. Schmale Pfade, bizarre Felsformationen und kleine byzantinische Felskirchen säumen den Weg. Über gut markierte Wanderwege mit abwechslungsreichen Auf- und Abstiegen erreichen wir das Boztepe-Plateau mit seinem weiten Panoramablick über die einzigartige Landschaft. Zum Schluss führt die Route hinab nach Çavuşin, eine der ältesten christlichen Dörfer Kappadokiens mit historischen Felsenhäusern und alten Höhlenkirchen. Ein kurzer Transfer bringt uns zurück nach Uçhisar, wo wir unsere Wanderwoche bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel ausklingen lassen.

Wanderung: ca. 10 km | ca. 5 Std.

Unterkunft: Flavia Cappadocia Hotel in Uçhisar/Nevşehir Merkez | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Reisetag

Nach dem Frühstück bringt uns der Transfer zum Flughafen Kayseri. Im Gepäck haben wir die Bilder aus einer erlebnisreichen Urlaubswoche, in der wir die faszinierende Schönheit Kappadokiens auf abwechslungsreichen Wanderungen intensiv erlebt haben.

Fahrt: ca. 80 km | ca. 1 Std.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
20.03.2027	27.03.2027	✓	1.695 €
15.05.2027	22.05.2027	✓	1.695 €
04.09.2027	11.09.2027	✓	1.695 €
16.10.2027	23.10.2027	✓	1.695 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 7 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- > Flughafen-Sammeltransfer ab/an Kayseri
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > alle Gepäck- & Personentransporte
- > deutschsprachige Highländer-Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

WEITERE INFOS

Generelle Hinweise

>

>

Wandern auf dem Coast Path, ein Weg, der einst zur Kontrolle des Schmuggels an der zerklüfteten Küste angelegt wurde, ist ein unvergessliches Erlebnis. Raue Klippen und goldene Sandstrände wechseln ab mit Steilküsten und heckendurchzogenem Farmland. Natursteinhäuser ergänzen sich mit farbenprächtigen Fischerkaten. Der Golfstrom beschert Cornwall ein ganzjährig mildes Klima mit den meisten Sonnenstunden Großbritanniens. Immer blüht etwas, auch viele mediterrane und subtropische Pflanzen – nicht nur in den berühmten Gärten, sondern im ganzen Land. Die Luft ist klar; das helle Licht und die glasklaren Kontraste an Orten wie St Ives ziehen seit über 100 Jahren Künstler an. Legendäre Burgen, prähistorische Monumente und die Ruinen der Zinnminen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. In Bodmin lernen wir das Inland, im Gegensatz zur Küste, als eher rau und mystisch kennen mit weiten, einsamen Hochmoorlandschaften und skurrilen Sandsteinformationen.

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.